

Sigle **N1509**
Aufbewahrungsort/ Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur Göttingen/
8° Poet. Germ. II, 2019 Inc. Rara
Druckort: Köln
Drucker: Heinrich von Neuss

Angaben zum Anselmus

Hs./Dr.	Dr.
Datierung	¹ 16 5. Mai 1509
Sprachraum	md., wmd., rip. [Köln]
Seitenangabe	AIr-EIVr
Textart	Vers
Fassung	–
Zustand	vollständig
Umfang	7539 Wortformen
Titel	Sent Anselmus vrage tzo marien. AIr,1-2 Vnd du falt des ouch geneiffen Paffio Anselmi faltu heyschen (EIVr,15-16)
Vorrede	–
Incipit	ANselmus was eyn hillich man He hadde lange tzijt dairnae gestain Dat he gerne hedde gewiffen So wat vnfe here hedde befeffen Nu moeget yr hoeren wie he dede

He was dair ftede in fyne gebede

Beyde nacht ind dach

An fyne gebede dat he lach

¶ He sprach

(AIIr,1-9)

Explicit

¶ Als mich do dat volck anfach

Der eyn tzo dem anderen sprach

O guedertierende got van hemelrijch

Nu geschuit he grois vngelijch

[EIVr,01]Vnd wiftent nu die lude in allen landen

Den jamer ind die schande

Als die defen tzweyne is gescheyn

Des gelichs en is nie gefien

Maria dit hain ich allit waill verftanden

Wart daer yet me begangen

Anfelme neyn. dat verftant mit feden.

Mer dit hait myn fon / ind ich geleden.

Dit faltu vil gantz in dyn hertze schrijuen

Ich en will nu niet langer by dijr bliuen

¶ Dit faltu alle dengenen fagen

Die dich willen vraegen

Want fy moegen proeuen in defen reden

Wat myn fon ind ich hain geleden

Vnd du falt des ouch geneiffen

Paffio Anfelmi faltu heyschen

¶ Hie hait eyn ende Anfelmus boich

(EIIIv,27-EIVr,17)

Nachsatz

Got verlene vns mit vreuden genoich

Ind mois vns fyn genade geuen

Vp dat wyr mit eren leuen

Des help vns der vader in der ewicheit.

Dat wyr moiffen fyn alfo bereit

Als wyr scheyden van ertrijch

Dat wyr komen in dat hemelrijch Amen.

¶ Gedruckt tzo Coellen vp dem Eygel=

fteyn by Hinrich van Nuyff. Anno do(=)

mini. M.CCCCC.ix. des vunffden

dages jn dem Meye.

(EIVr,18-28)

Mitüberlieferung

–

Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- . im Text befinden sich Kommentare Marias, die sich sehr wahrscheinlich an den Rezipienten wenden und dessen Belehrung dienen bzw. zu einem angemessenen Verhalten auffordern sollen: AIVv,23-26; AVIr,9-12; BIIr,17f.; BIIIr,29-BIIIv,2; BIVv,11-14; CIV,18-20; CIIv,17-20; DIIr,9-12; DIIv,7-10; EIIIr,11-18
- . Abbildung auf AIr, auf EIVv Wappen der Stadt Köln

Literatur

Bergmann, Rolf: Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), München 1986, S. 440 (MD 8).

Nachweis

VD16 A 2913